

# **Protokoll der Sitzung der Nationalparkkuratorien Dithmarschen und Nordfriesland am 21. April 2023 im Kreishaus in Husum**

Beginn: 15:00 Uhr; Ende: 17:30 Uhr

## **Teilnehmende:**

### **I. die Kuratoriumsmitglieder des Nationalparkkuratoriums Dithmarschen:**

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| Volker Niesen             | , stellvertretender Landrat               |
| 1. Peter von Hemm         | , Vertreter der Wasser- und Bodenverbände |
| 2. Prof. Dr. Holger Gerth | , Landesnaturschutzbeauftragter           |
| 3. Silvia Gaus            | , Vertreterin des LNV e.V.                |
| 4. Helge Haalck           | , Nordsee-Tourismus-Service GmbH          |
| 5. Harald Förster         | , Vertreter der Naturschutzverbände       |

### **II. als stimmberechtigte Vertreter für nicht anwesende Mitglieder:**

- |                  |                      |
|------------------|----------------------|
| 6. Stefan Jenner | , Vertreter des BMDV |
|------------------|----------------------|

### **III. als nicht stimmberechtigte Vertreter für anwesende Mitglieder:**

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| - Dr. Hans-Ulrich Rösner | , Vertreter des LNV e.V. |
|--------------------------|--------------------------|

### **IV. die Kuratoriumsmitglieder des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland:**

- |                             |                                     |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| 1. Landrat Florian Lorenzen |                                     |
| 2. Manfred Uekermann        | , Kreistag                          |
| 3. Christian Marwig         | , SH Gemeindetag                    |
| 4. Ute Clausen              | , SH Gemeindetag                    |
| 5. Carl-Heinz Christiansen  | , Kreisnaturschutzbeauftragter      |
| 6. Dr. Hans-Ulrich Rösner   | , Vertreter des LNV e.V.            |
| 7. Jürgen Ritter            | , Nordsee-Tourismus-Service GmbH    |
| 8. Hans von Wecheln         | , Deutscher Gewerkschaftsbund SH    |
| 9. Harald Förster           | , Vertreter der Naturschutzverbände |
| 10. Dr. Till Holsten        | , Vertreter der Naturschutzverbände |

### **V. als stimmberechtigte Vertreter für nicht anwesende Mitglieder:**

- |                    |                             |
|--------------------|-----------------------------|
| 11. Tobias Tietgen | , Kreissportverband NF      |
| 12. Henning Dulz   | , Landesfischereiverband SH |
| 13. Stefan Jenner  | , Vertreter des BMDV        |

### **VI. als nicht stimmberechtigte Vertreter für anwesende Mitglieder:**

- |                     |                                     |
|---------------------|-------------------------------------|
| - Silvia Gaus       | , Vertreterin des LNV e.V.          |
| - Dr. Stefan Gruber | , Vertreter der Naturschutzverbände |

## VII. von der Nationalparkverwaltung

- Michael Kruse
- Armin Jeß

## VIII. Gäste

- Claudia Flecken , Hamburg Port Authority (HPA)
- Dr. Henrich Röper , Hamburg Port Authority (HPA)
- Dr. Johannes Oelerich , MEKUN Abteilung 4
- Dr. Christine Wenzel , MEKUN Abteilung 4
- Thomas Wälter , MEKUN Abteilung 5
- Kay Krüger , MEKUN Abteilung 5

## Inhalt

Protokoll der Sitzung der Nationalparkkuratorien Dithmarschen und Nordfriesland am 21. April 2023 im Kreishaus in Husum.....	1
TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung der Nationalparkkuratorien Dithmarschen und Nordfriesland.....	2
TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 21.04.2023.....	3
TOP 3a Feststellung der Niederschrift über die Sitzung des Nationalparkkuratoriums Dithmarschen am 14.03.2023.....	3
TOP 3b Feststellung der Niederschrift über die Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland am 02.03.2023 .....	3
TOP 4 Verbringung von Baggergut in die Nordsee bei Tonne E3 - Barattung und Beschlussfassung .....	3
TOP 5 Verschiedenes .....	7
Termine 2023 .....	7
Nächster Termin.....	7

## TOP 1

### Begrüßung und Eröffnung der Sitzung der Nationalparkkuratorien Dithmarschen und Nordfriesland

Landrat Lorenzen begrüßt die Anwesenden zur gemeinsamen Sitzung der Nationalparkkuratorien Dithmarschen und Nordfriesland. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland fest. Das Nationalparkkuratorium Dithmarschen ist nicht beschlussfähig. Der stellvertretende Landrat Volker Nielsen vertritt den verhinderten

Vorsitzende Landrat Mohrdieck bzw. seinen Stellvertreter im Nationalparkkuratorium Dithmarschen Rolf Claußen.

## **TOP 2**

### **Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 21.04.2023**

Herr von Wecheln beantragt den EU-Aktionsplan zum Meereschutz auf die Tagesordnung zu setzen. Der Landrat erwidert, dass der EU-Aktionsplan, je nach Verfügbarkeit eines geeigneten Referenten, auf der kommenden Sitzung beraten werden soll.

Die Tagesordnung für die Sitzung am 21.04.2023 wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 3a**

### **Feststellung der Niederschrift über die Sitzung des Nationalparkkuratoriums Dithmarschen am 14.03.2023**

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt, da das Nationalparkkuratorium Dithmarschen nicht beschlussfähig ist.

## **TOP 3b**

### **Feststellung der Niederschrift über die Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland am 02.03.2023**

Hans von Wecheln bittet unter TOP 7 Verschiedenes zum EU-Aktionsplan den letzten Satz wie folgt zu ergänzen:

Herr von Wecheln schließt ab, dass mit dem Aktionsplan unzumutbare Beeinträchtigungen der Fischerei einhergehen und verweist auf §2 Abs. 2 des Nationalparkgesetzes.

Die Niederschrift über die Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland am 02.03.2023 wird mit der vorgeschlagenen Änderung einstimmig genehmigt.

## **TOP 4**

### **Verbringung von Baggergut in die Nordsee bei Tonne E3 - Barattung und Beschlussfassung**

#### **Anlagen:**

- TOP 4 Verbringung nach Tonne E3 HPA
- 2023\_04-05 Gemeinsame Eckpunkte E3 HH SH\_2023

Landrat Lorenzen begrüßt Frau Flecken und Herr Röper von der HPO sowie die Gäste aus dem MEKUN, Herrn Dr. Oelerich und Frau Dr. Wenzel aus der Abteilung 4 sowie Herrn Wälter und Herrn Krüger aus der Abteilung 5.

Frau Flecken und Herr Dr. Röper stellen den Antrag der HPA vor. Landrat Lorenzen bedankt sich bei den Referenten für den Vortrag. Herr Dr. Oelerich stellt im Anschluss drei Punkte besonders heraus:

1. Das Forum Tideelbe sollte seine Arbeit fortführen. Die Erfahrung aus den zurückliegenden Jahren hat gezeigt, dass es von großem Vorteil ist, wenn Stakeholder aller beteiligten Akteure von vornherein zusammenarbeiten. Es wurden zu Beginn des Forum Tideelbe insgesamt 25 sogenannte Strombaumaßnahmen vorgeschlagen, von denen im Abschlussbericht letztlich 3 zur weiteren Ausgestaltung empfohlen wurden.
2. Bodenmanagement. Es soll verstärkt geprüft werden, inwieweit Sedimente, die in der Tideelbe entnommen werden z.B. für den Küstenschutz genutzt werden können und damit nicht in die Nordsee verbracht werden müssen. Bis 2040 ist mit einem hohen Bedarf an Boden für die Umsetzung des Generalplan Küstenschutz zu rechnen. Zu diesem Zweck sollen Pilotprojekte aufgesetzt werden, um Hemmnisse bei der Nutzung der Elbesedimente zu identifizieren und Lösungen zu erarbeiten.
3. Oberliegerländer an der Elbe. Auf der 40. Sitzung des Elberates der Flussgebietsgemeinschaft Elbe in Schwerin wurde vereinbart zum Thema Schadstoffreduktion in der Elbe eine Arbeitsgruppe zu gründen, um kontinuierlich an der Thematik zu arbeiten und langfristig Fortschritte zu erzielen. Zur Förderung von Maßnahmen bei den Oberliegern ist ein Solidaritätsfonds im Gespräch, der vom Bund und den Anrainerländern finanziert werden sollte.

#### **Diskussion:**

Aus dem Vortrag ergeben sich verschiedene Nachfragen:

Sind noch andere Orte außer Tonne E3 für die Verbringung von Baggergut geplant?

Frau Flecken erwidert, dass es dazu eine gemeinsame Presseerklärung der Bundesländer Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zusammen mit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) gibt. Danach wird bis mindestens zum 4. Quartal 2023 auf eine Verbringung in der Außenelbe verzichtet.

Wie viel Sediment wurden seit 2005 bei Tonne E3 eingebracht?

Herr Dr. Röper erläutert, dass nicht jedes Jahr die gleiche Menge verbracht wurde. Insgesamt wurden 14,5 Mio. Tonnen bei Tonne E3 eingebracht. Das Material verteilt sich flächig und hat zu einer Erhöhung im Zentrum der Verbringungsstelle um ca. 5m geführt. Die aktuelle Wassertiefe beträgt rund 30m. Nach Vorgabe der WSV muss auch zukünftig immer eine Mindestwassertiefe von 25m eingehalten werden.

In welchem Umfang wird das Material bis an die Küste verdriftet?

Herr Dr. Oelerich bestätigt, dass diese Frage angesichts der Vorlandzuwächse und der allgemeinen Verschlickungstendenzen von Badestellen und Fahrwassern regelmäßig aufgeworfen wird. Allerdings handelt es sich hierbei um geomorphologische Prozesse, die unabhängig von der Verbringung von Baggergut nach Tonne E3 wirken und die durch den steigenden Meeresspiegel weiter verstärkt werden. Während der deutliche Zuwachs bei den Vorländern angesichts des

Meeresspiegelanstiegs sehr zu begrüßen ist, führen die Verschlickung einiger Hafenzufahrten und einiger Badestellen zu einem erheblichen Meeraufwand bei der Unterhaltung.

Welche Aufgaben hat das Sedimentmanagement-Board des Bundes?

Frau Flecken berichtet, dass mit den vorgestellten Maßnahmen die Solltiefe der Elbe nicht erreicht werden wird. Mit der Einrichtung des Sedimentmanagement-Board signalisiert der Bund, dass die Verantwortung für ein nachhaltiges Sedimentmanagement nicht allein bei den betroffenen Ländern liegt. Die Einrichtung wird daher von Seiten der Länder sehr begrüßt. Aktuell werden weitere Verbringstellen z.B. in der AWZ oder die Tiefwasserreederei in niedersächsischen Gewässern beantragt bzw. geprüft.

Es wird von zunehmenden Schwierigkeiten bei der Krabbenfischerei berichtet und ein Zusammenhang mit den eingebrachten Schadstoffen vermutet.

Herr Dr. Röper erläutert das Monitoring in Bezug auf die Nordseegarnele, Klieschen und Muscheln. Frau Dr. Wenzel ergänzt, dass bereits 2016 hilfreiche Hinweise mit den Stellungnahmen beim Land Schleswig-Holstein eingegangen sind und man damals zusätzliche Maßnahmen in das Monitoring aufgenommen hat. Ziel des Landes wird es immer sein die Schutzgebiete, aber auch die wirtschaftlichen Nutzungen, wie den Tourismus und die Fischerei, vor Beeinträchtigungen zu schützen und verweist auf die gemeinsamen Eckpunkte Hamburgs und Schleswig-Holsteins.

Es entsteht eine Diskussion, zu den im Eckpunktepapier genannten Punkten:

Punkt 10. zur Verwendung des Sediments im Küstenschutz und der Finanzierung wird allgemein begrüßt.

Zu Punkt 11. bezüglich der Minderung der zunehmenden Verschlickung von Anlegestellen in Tideelbe und der Förderung der Räumung wird ebenfalls begrüßt, allerdings wird mehrfach die Frage aufgeworfen, wieso der Einsatz der Mittel auf den Tideelbebereich beschränkt ist, wo doch an der gesamten Westküste Schleswig-Holsteins eine starke Verschlickung der Häfen und Anlegestellen zu beobachten ist.

Herr Dr. Oelerich erläutert, dass die vorgestellten Eckpunkte das Ergebnis langwieriger Verhandlungen sind und aus Sicht des Landes die in den Punkten 10. und 11. dargestellten Verwendungen der Mittel eine Neuerung und damit einen Erfolg darstellen.

Herr Dr. Rösner stellt einen Beschlussvorschlag, der auch die Unterstützung von Harald Förster und Carl-Heinz Christiansen hat, vor. Der Landrat begrüßt den Vorschlag und bringt einige Ergänzungen ein. Nach einer kurzen Diskussion wird folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Nationalparkkuratorien Dithmarschen und Nordfriesland sprechen sich für ein ganzheitliches Management der Tideelbe aus, bei dem nicht einseitig nur die Erreichbarkeit des Hamburger Hafens durch die Großschifffahrt im Vordergrund

steht, sondern bei dem auch der Naturschutz, die Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines intakten Flusssystemes und Ästuars, sowie die Interessen der Anlieger hinsichtlich der Nutzbarkeit ihrer Häfen oder des Tourismus angemessen berücksichtigt werden.

Dies sehen wir beim derzeitigen Management der Tideelbe nicht gewährleistet und kritisieren den weiter verstärkten Bedarf, große Mengen Schlick zu baggern und in Teilen aus dem System der Tideelbe zu verbringen.

Unter Zurückstellung von Bedenken zur Nachhaltigkeit akzeptieren wir die Nutzung des Nordseegebietes bei der Tonne E3, wie von der Landesregierung SH mit Hamburg verhandelt, als „die am wenigsten schlechte unter allen schlechten Lösungen“ für die Verbringung des Elbschlicks.

Die Nationalparkkuratorien Dithmarschen und Nordfriesland erwarten aber von allen Beteiligten und insbesondere von Hamburg und der HPA, dass sich nicht auf dieser Lösung ausgeruht wird und verstärkt nach nachhaltige Lösungen gesucht werden. Daher unterstützen wir den 10. Punkt der gemeinsamen Eckpunkte Hamburgs und Schleswig- Holsteins für die künftige Verbringung von Sedimenten bei der Tonne E3 für die Verwendung von Sediment im Küstenschutz und an Land, ausdrücklich.

Die Sedimente von der Tonne E3 lagern sich ebenfalls vor der Westküste Schleswig-Holsteins ab. Auch aus diesem Grund fordern wir eine Anpassung des 11. Punktes der Vereinbarung, um ebenfalls Häfen und Anlegestellen an der Westküste bei der Sedimenträumung zu unterstützen.

Die Nationalparkkuratorien regen, an die Deckelung der Zahlungen zu den Punkten 10., Verwendung des Sediments im Küstenschutz und an Land, und 11., Sedimenträumung der Häfen und Anlegestellen in der Tideelbe und an der Westküste, wie unter Punkt 14. beschrieben, aufzuheben und die Zahlungen auch für Mehrmengen über 1,5 Mio. t TS beizubehalten.

Jegliche Verklappung, die wie bei Scharhörn oder am Neuen Lüchtergrund dazu führen würde bzw. dazu führt, dass verstärkt belasteter Elbschlick in den Nationalpark und das Weltnaturerbe Wattenmeer verdriftet, lehnen wir ab.

**Abstimmung Nationalparkkuratorium Nordfriesland:**

**Angenommen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung**

**Abstimmung Nationalparkkuratorium Dithmarschen per Umlaufverfahren im Anschluss an die Sitzung:**

**Einstimmig bei einer Enthaltung**

## **TOP 5**

### **Verschiedenes**

#### **Termine 2023**

Donnerstag, den 22.06.2023, Beginn 10:30 Uhr, Sitzungsort: KT-Saal, Husum

Gemeinsame Sitzung mit dem Nationalparkkuratorium Dithmarschen:  
Mittwoch, den 04.10.2023, Beginn 14:30 Uhr, Sitzungsort: KT-Saal, Heide

Mittwoch, den 08.11.2023, Beginn 10:30 Uhr, Sitzungsort: KT-Saal, Husum

#### **Nächster Termin**

Sondersitzung, Termin wird noch bekannt gegeben

Protokolle der Sitzungen der Nationalparkkuratorien sind im Internet unter [www.nationalpark-wattenmeer.de/wissensbeitrag/nationalparkkuratorien/](http://www.nationalpark-wattenmeer.de/wissensbeitrag/nationalparkkuratorien/) abgelegt.